

Akener Nachrichtenblatt [®]

**Akener Stadtanzeiger
und Amtsblatt
für die Stadt Aken (Elbe)**



**einschließlich der Ortschaften
Mennewitz, Kleinzerbst,
Kühren und Susigke**

25. Jahrgang

Aken (Elbe), den 22. August 2014

Nr. 609

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Stadtrat hat in seiner 2. Sitzung am 07.08.2014 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Einstimmig wurde die Hauptsatzung der Stadt Aken (Elbe) beschlossen. Die Hauptsatzung wurde in Anpassung an das neue Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 17.06.2014 überarbeitet und wird zur Genehmigung durch die Kommunalaufsicht des Landkreises eingereicht.
2. Ebenfalls einstimmig wurde eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 79.500 € für Mehrkosten bei der Fassadensanierung der Marienkirche genehmigt.
3. Bei einer Gegenstimme genehmigte der Stadtrat eine außerplanmäßige Ausgabe zur Anschaffung eines gebrauchten Hubsteigers in Höhe von 54.150 €. Der vorhandene Hubsteiger (Baujahr 1994) ist bei der Hauptuntersuchung durchgefallen und weiterhin ist die Einspritzpumpe ausgefallen.

Nach der Einwohnerfragestunde wurden im nichtöffentlichen Teil folgende Beschlüsse gefasst:

4. Einstimmig beschloss der Stadtrat die Vergabe der Bauleistung (Maßnahme Nr. 6 Hochwasserhilfe) Erneuerung Durchlass Dorfstraße Ortsteil Kühren an den Bieter Hoffmann Erd-, Tief- und Straßenbau GmbH, Nienburg (Saale), mit dem wirtschaftlichsten Angebot in Höhe von 113.614,70 €. Die Maßnahme beinhaltet Straßenbauarbeiten und Rohrverlegungsarbeiten.
5. Bei 2 Enthaltungen wurde der Verkauf eines Grundstückes zum Verkehrswert (Gutachten) einstimmig beschlossen.
6. Bei einer Gegenstimme wurde der Kauf eines gebrauchten Hubsteigers mehrheitlich beschlossen.

Den Verlauf der Sitzung und weitere Einzelheiten zu den Beschlüssen entnehmen Sie bitte dem Protokoll nach Aushang im Schaukasten am Rathaus.

In der konstituierenden Sitzung des Ausschusses für Soziales, Schule, Kultur und Sport am 12.08.2014 wurden Stadträtin Nadine Herrmann (SPD) zur Vorsitzenden und Stadträtin Dorothea Hauptvogel (CDU) zur Stellvertreterin jeweils einstimmig gewählt. In der konstituierenden Sitzung des Ortschaftsrates Kühren wurde Frau Ingeborg Kapuhs einstimmig zur Ortsbürgermeisterin gewählt

Ihr Bürgermeister Hansjochen Müller

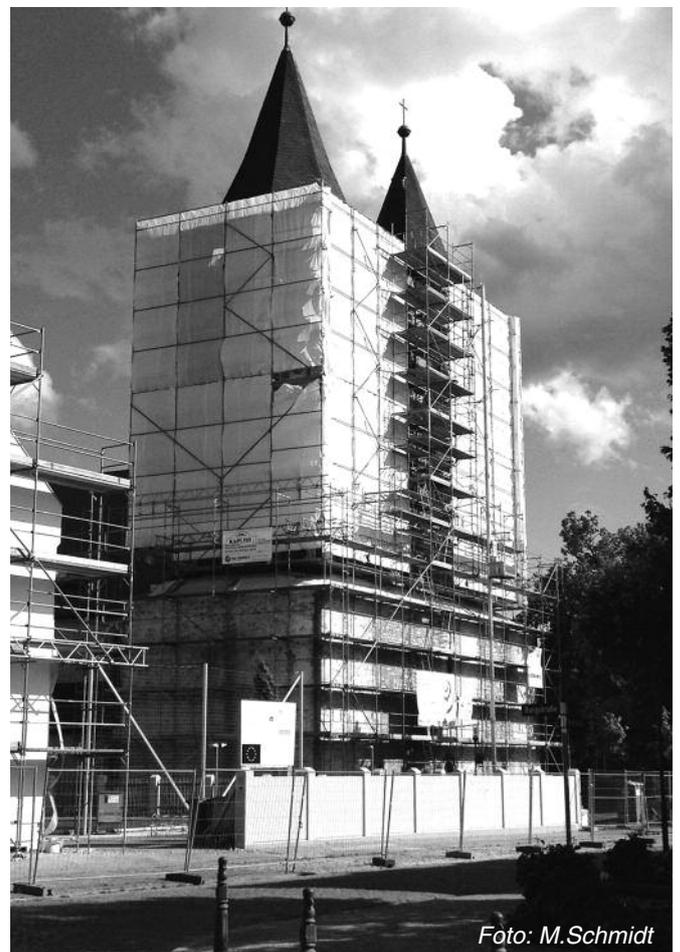


Foto: M.Schmidt

Inhalt des Amtsblattes:

Seite 2 – 20 Jahre im Stadtrat
– Aus den Ortschaften

Seite 3 – Mobile Sozialberatung AWO
– Deutscher Wetterdienst ehrt Akener Bürger

Ein Dankeschön für 20 Jahre ununterbrochenen Einsatz im Akener Stadtrat

Sich für andere Menschen ehrenamtlich und in seiner Freizeit einsetzen, ist nicht immer selbstverständlich, zumal man auch nicht immer Lob dafür ernten kann. Da kann es schon mal schnell passieren, dass man sich in Dinge reinhängt, Persönliches vernachlässigt, sich engagiert und am Ende dafür doch nur Unmut erntet.

Sicher ist das jedem von uns schon einmal so gegangen und sicherlich hat sich auch schon jeder mal die Frage gestellt: „Warum hast du das jetzt eigentlich gemacht? Wenn man sich raushält, lebt man ruhiger.“

Sigrid Reinicke hat sich diese Frage schon oft gestellt, aber auch immer für sich anders und positiv beantwortet.

Wenn man das Wort „Hilfsbereitschaft“ personifizieren könnte, so wäre Sigrid Reinicke sicher ein guter Kandidat dafür. Es war schon immer ihr Antrieb zu helfen und schwächeren Menschen so gut sie nur kann beizustehen. Und genau diese Motivation sorgte dafür, dass sie sich vor 20 Jahren zur Wahl stellte und den Weg in den Stadtrat fand. Hier wollte und konnte sie mitgestalten, aber auch gerne mal kritisieren, immer mit dem gleichen Ziel, den schwächeren Bürgern in unserer Heimatstadt zu helfen.

Nun ist das Gestalten und das Durchsetzen eigener Ziele oder Ideen in einer Minderheitsfraktion nicht unbedingt ein Geschenk, aber sie verstand es durch Beharrlichkeit und vor allem durch konstruktive Diskussionen sich und der Fraktion der PDS ein Gehör zu verschaffen. Nicht zuletzt dadurch entwickelte sich die Fraktion der PDS, oder später die Fraktion „Die Linke“ in ihren verschiedensten Konstellationen und Zusammensetzungen zu einem anerkannten und geachteten Partner im Akener Stadtrat.

Bis auf den Finanzausschuss, hat Sigrid Reinicke im Laufe der 20 Jahre in so ziemlich allen Ausschüssen mitgearbeitet und kann sich getrost kommunalpolitisch einen -an Dienstjahren erfahrenenen- „alten Hasen“ nennen.

So war es nur folgerichtig, dass Sigrid Reinicke dann 2009 zur Vorsitzenden Ihrer Fraktion gewählt wurde und diese Position seither inne hat. Dabei ist es eigentlich nicht ihre Art, sich in den Vordergrund zu stellen, aber es ist ihre Art für ihre Überzeugung einzutreten und die Dinge beim Namen zu nennen. Dies gepaart mit ihrem ausgleichenden Wesen und Gerechtigkeitssinn sorgte dafür, dass obwohl sie erst gar nicht so richtig wollte, mit deutlicher Mehrheit 2004 zur stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates gewählt wurde und auch diese Position seither inne hat.

Ein Posten der mehr Arbeit und Verantwortung mit sich bringt als Freude, aber mit ihrer grundsätzlich offenen, fröhlichen und oft auch lockeren Art geht sie auch dies positiv an und sagt: „so kann ich auch was für mein Aken und seine Menschen tun“.

Diesen Einsatz nach nunmehr 20 ununterbrochenen Jahren einmal zu würdigen ist das mindeste, was man hier tun kann. So war es mir eine besondere Freude, meiner Stellvertreterin im Stadtrat, Frau Stadträtin Sigrid Reinicke, zur konstituierenden Ratssitzung des neu gewählten Stadtrates am 10.07.2014, eine Ehrenurkunde für ihr kommunalpolitisches Engagement zu überreichen.



Foto NadineHerrmann

Es ist fast schon selbstverständlich, dass sich Sigrid Reinicke nicht nur im Akener Stadtrat gesellschaftlich engagiert. So kann unser Heimatmuseum und unser größter Akener Sportverein der TSV 1863 Aken Elbe immer auf ihre Hilfe zählen, denn auch hier arbeitet sie ehrenamtlich und mit viel Herzblut, so wie es für sie typisch ist mit.



Ich sage DANKE für die jahrelange, vertrauensvolle und angenehme Zusammenarbeit im Stadtrat und in der Kommunalpolitik. Alles Gute für die Zukunft und auf eine weiter so gute Zusammenarbeit.

Stefan Krone
Vorsitzender des Stadtrates der Stadt Aken (Elbe)

Bürger helfen Bürgern Ehrenamtliche unterstützen die Mobile Sozialberatung

Seit Juli 2013 bietet die Mobile Sozialberatung Hochwasserhilfe des AWO Landesverbandes e.V. für die Betroffenen der Hochwasserkatastrophe individuelle Hilfen an.

Im Zuge der staatlichen Wiederaufbauhilfe wurden über die Antragstellung bei der Investitionsbank staatliche Zuwendungen ausgereicht. Diese wurden kompensiert mit finanziellen Zuwendungen der Wohlfahrtsverbände. Nach Beendigung der Sanierungsmaßnahmen besteht die Verpflichtung, die Verwendung dieser finanziellen Zuwendungen nachzuweisen.

„Hier anzusetzen und eine weitere Hilfeleistung anzubieten, war uns ein Bedürfnis“, sagt Ralf Birkenfeld, Sozialberater, „Wir konnten Bürgerinnen und Bürger aus den betroffenen Kommunen gewinnen, die uns ab Mitte August in unserer Arbeit im Großraum Barby und Aken unterstützen.“

Über die Investitionsbank Sachsen-Anhalt und der Mobilen Sozialberatung wurden die Ehrenamtlichen thematisch geschult und somit auf ihre Aufgaben vorbereitet. Mit Information und Beratung zur Thematik: Verwendungsnachweise stehen Ihnen unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter an Sprechtagen oder auch ganz individuell nach Terminvereinbarung zur Verfügung.

Zu folgenden Terminen können Sie unsere Mitarbeiter ab 18. August 2014 vor Ort erreichen:

Aken: Stadtverwaltung, Markt 11 Montags 17:00-19:00 Uhr

Barby: Haus der Begegnung,
Goethestr. 14 Donnerstags 14:00-8:00 Uhr

Breitenhagen: SFZ Breitenhagen,
Breitestraße 4 Montags 17:00-19:00 Uhr

Für alle weiteren Hinweise beachten Sie bitte die örtlichen Bekanntmachungen.



Von links: N. Zelinka (Aken), B. Stahlhut (Breitenhagen), M. Jacobs (Barby), H.-G. Buszkowiak (Groß Rosenburg), S. Reinicke (Aken)

Deutscher Wetterdienst ehrt Wetterbeobachter in Aken

Klaus Zehle beobachtet seit 25 Jahren das Wetter

Leipzig, 12.08.2014 – Klaus Zehle (77) erfasst und notiert seit 1989 als ehrenamtlicher Wetterbeobachter im Auftrag des Deutschen Wetterdienstes (DWD) das Wetter in Aken. Der Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur hat den Akener als Dank für sein 25-jähriges ehrenamtliches Engagement nun die Wetterdienstplakette verliehen.

Die Auszeichnung wurde Klaus Zehle am 12.08.2014 an seinem Wohnort in Aken von Petra Grubitzsch – Regionalen Messnetzgruppe Potsdam, Leiterin der Außenstelle in Leipzig - feierlich überreicht. Grubitzsch überbrachte Klaus Zehle den Dank des Präsidenten des DWD und würdigte die außerordentliche Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft des Geehrten. „Klaus Zehle hat 25 Jahre lang die Station gewissenhaft betreut. Bis Ende 2011 hat er zusätzlich - neben der täglichen

Niederschlagsmessung - das Wettergeschehen in Aken beobachtet und notiert. Das reichte vom Verlauf von Gewittern und Hagelschauern bis zum winterlichen Schneetreiben.

Herr Zehle hat damit einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Wettervorhersage und Klimaüberwachung geleistet. Davon profitieren alle Bürgerinnen und Bürger in Deutschland, denn die Auswirkungen des Wetters und Klimas betreffen jeden von uns.“ Für den nationalen Wetterdienst seien Bürger wie Klaus Zehle unverzichtbar, die mit Spaß am Wetter, Liebe zur Natur, einer guten Beobachtungsgabe und einem hohen Verantwortungsbewusstsein jahrzehntelang kontinuierlich das Wetter in ihrer Region überwachen.“

Etwa 1800 ehrenamtliche Wetterbeobachter in Deutschland

Der Deutsche Wetterdienst betreibt in ganz Deutschland ein flächendeckendes Mess- und Beobachtungsnetz mit knapp 2 000 Messstellen. Dazu gehören rund 180 hauptamtliche Wetterwarten und Wetterstationen, die zum Teil rund um die Uhr mit DWD-Personal besetzt sind. Etwa 1 800 weitere Messstellen des DWD werden ehrenamtlich von engagierten Bürgerinnen und Bürger - häufig seit Jahrzehnten - betreut. Im Winter melden sie Informationen zu Schneebedingungen vor Ort nach Offenbach in die Zentrale des DWD. Die gemessenen Daten und Beobachtungen werden vom nationalen Wetterdienst dann zum Beispiel für die Wettervorhersage oder Gutachten bei Wetterschäden genutzt. Zu den Voraussetzungen für die Übernahme dieser verantwortungsvollen Tätigkeit gehören nicht nur Einsatzbereitschaft und die erforderliche Zeit, sondern auch ein geeignetes Grundstück, auf dem die Messgeräte des DWD gemäß internationalen Vereinbarungen und in ausreichendem Abstand zu Gebäuden und Bewuchs aufgestellt werden können. Kosten entstehen ehrenamtlichen Beobachtern weder durch den Aufbau noch durch den Betrieb der Station.

Der Deutsche Wetterdienst sucht einen ehrenamtlichen Betreuer für eine konventionelle Niederschlagsmessstelle

Jede nebenamtliche Niederschlagsstation wird mit einem Hellmann-Regenmesser ausgerüstet. Voraussetzungen für die Übernahme dieser verantwortungsvollen Tätigkeit sind ein geeignetes Grundstück, auf dem der Regenmesser in ausreichendem Abstand zu Gebäuden und Bewuchs aufgestellt werden kann, sowie das Vorhandensein eines Computers mit Internetanschluss.

Hindernisse: Bäume, Häuser, Sträucher etc. müssen mindestens doppelt so weit vom Messgerät entfernt sein, wie sie selbst hoch sind. Z.B. ein Baum von H=5m muss 10m, ein Haus H=7m muss 14m entfernt sein. Als ehrenamtlicher Beobachter müssen Sie täglich, möglichst um 06.50 Uhr (07.50 Uhr Sommerzeit), die Niederschlagshöhe und Niederschlagsart erfassen und zusätzlich im Winter(01.10-30.04.)den Schneebedeckungsgrad

- geschlossene Schneedecke
- durchbrochene Schneedecke
- Flecken
- Reste
- kein Schnee

bestimmen sowie die Neu- und Gesamtschneehöhe messen. Alle erfassten Daten sind täglich bis 08.15 Uhr MEZ (09.15 MESZ) per Internet (PC oder smartphone) mit Hilfe einer einfachen Eingabemaske an die Zentrale nach Offenbach zu übermitteln. Ihr Rechner sollte mit einer neueren Version der gängigen Internetbrowser, wie z. B. Internet Explorer 7 oder 8 bzw. Firefox 3.x oder 4 ausgestattet sein. Die Zugangsdaten erhalten Sie bei der persönlichen Einweisung durch einen unserer Mitarbeiter. Für die freiwillige Mitarbeit zahlt der Deutsche Wetterdienst eine jährliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 635,00 Euro. Wenn Sie Interesse an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit haben, dann wenden Sie sich bitte an:

Deutscher Wetterdienst Regionale Messnetzgruppe Potsdam Außenstelle Leipzig

Petra Grubitzsch 034297-989163

Der KSC auf Reisen

Am 12. Juli war es nun endlich soweit! Pünktlich um 7:30 Uhr begann die Fahrt nach Dresden. 37 KSC - Mitglieder samt Anhang saßen erwartungsvoll im Reisebus der Fa. Vetter Touristik - voller Vorfreude auf einen erlebnisreichen Tag. Und interessant, abwechslungsreich und voller Erlebnisse und Eindrücke sollte der Tag dann auch werden. Gegen 10:00 Uhr in Dresden angekommen, begann das Programm mit einer Stadtrundfahrt inklusive Führung. Der Stadtführer - ein waschechter Dresdner - brachte uns die Vergangenheit und Gegenwart der wunderschönen Stadt an der Elbe näher, und wir erfuhren viel Interessantes über die bewegte Geschichte von „Elb-Florenz“.



Anschließend stand eine Messe und eine virtuelle Führung durch die Dresdner Frauenkirche auf dem Programm. Wir lauschten von der Empore der Orgelmusik und ließen uns die Historie - insbesondere Zerstörung und Wiederaufbau in den 1990-iger Jahren - der Frauenkirche in einem Vortrag näher bringen.

Nach soviel Information und Kultur machte sich ein verständliches Magenknurren bei der Mehrheit der Ausflügler bemerkbar. So ging es dann schnurstracks zum Restaurant "Pulverturm" direkt neben der Frauenkirche.

Von unserem Vorstandskollegen Thorsten Rockstroh bestens organisiert, standen original sächsische Gerichte auf der Speisekarte und so konnten sich alle stärken, und ließen sich dazu auch das ein oder andere Glas Bier oder Wein zum Essen schmecken.

Anschließend war noch genügend Zeit für die Besichtigung der Dresdner Altstadt mit Fürstenzug, Schlosskirche, Zwinger und Semperoper oder für einen Einkaufsbummel durch die Prager Straße.

Aber so schön der Tag auch war, irgendwann ging er zu Ende. Und so trafen wir uns 17:00 Uhr am Dresdner Zwinger, um die Rückfahrt anzutreten. Von dort ging es wieder Richtung Heimat und gegen 19:00 Uhr rollte unser Bus dann wieder in Aken ein. Allen, die dabei waren, hatte es gefallen und ich verrate hier nicht zu viel, wenn ich sage, dass der nächsten Vereinsausflug schon in Planung ist...

Wir möchten nicht vergessen, uns an dieser Stelle bei Frau Schlegel von der Fa. Vetter Touristik für die ausgezeichnete Planung der Reise und bei unserem Fahrer für die freundliche Betreuung während der Fahrt zu bedanken.

Hilmar Ganzert
1. Vorstand

Malteser nun auch auf dem Wasser im Einsatz

Köthener Malteser gründen deutschlandweit erste Wasserrettung

Köthen. Das Gründungsdatum ist der 19. Mai diesen Jahres als die Köthener Malteser die Wasserrettung ins Leben riefen. Damit sind sie die erste Malteser Dienststelle in Deutschland, die eine eigene Wasserrettung hat.

Die Gruppe ist mit ihren vielen Mitgliedern, sie zählt allein 16 Erwachsene und knapp 25 Kinder und Jugendliche im Alter von 6 – 17 Jahren, hoch motiviert und bereit, ihre neuen Aufgaben bei den Maltesern in Köthen wahrzunehmen.

Schon von klein an wird großer Wert auf eine gute Schwimm- und Erste Hilfe Ausbildung gelegt. Die Kinder und Jugendlichen lernen vom Seepferdchen bis hin zum Rettungsschwimmer alles Notwendige, um im Notfall qualifiziert und schnell am Land und zu Wasser Menschenleben retten zu können. Selbstverständlich darf auch der Spaß im Vordergrund stehen, und so kühlt man sich gerade bei diesen sommerlichen Temperaturen gemeinsam im Naturbad Dessau-Mosigkau ab. Dort trainieren die Erwachsenen immer dienstags von 19-21 Uhr und die Kinder und Jugendlichen samstags von 10-12 Uhr.



Nach erfolgter Rettung aus dem Wasser erfolgt die Versorgung des Patienten am Land: v.l.n.r Manja Peine, Christoph Haring und Christopher Glistau



Übung eines Badeunfalls. v.l.n.r. Jörg Stempel, Christoph Haring als Patient, Sina Peine, Christopher Glistau



Übung einer Personenrettung aus dem Wasser im Naturbad Dessau-Mosigkau v.l.n.r. Christopher Glistau, Jörg Stempel, Sina Peine

Neben der Aus- und Weiterbildung von Ersthelfern, Rettungsschwimmern und Rettungsbootführern wirkt die Gruppe auch beim Natur-, Gewässer- und Umweltschutz mit.

Unser Einsatzfeld ist sehr vielfältig. Da wir nicht nur Rettungsschwimmer, sondern auch ausgebildete Rettungssanitäter sind, sind wir von der Schürfwunde bis hin zu Kreislaufproblemen oder gar dem Ertrinken für alle Fälle gewappnet“, erklärt Jens Peine, Leiterin der Malteser Wasserrettung.

Dass die Malteser sich nicht nur zu Lande, sondern nun auch zu Wasser bewegen, rührt auch aus den Erfahrungen des verheerenden Hochwassers im Juni letzten Jahres. Einmal mehr ist dabei deutlich geworden, dass es sinnvoll ist, nicht nur im Katastrophenschutz gut aufgestellt zu sein, sondern auch zu Wasser menschliches und materielles Know-how zu haben.

Wer den Maltesern bei ihren Übungen einmal über die Schulter schauen möchte oder selbst Interesse hat, sich ehrenamtlich zu engagieren und dabei ausbilden zu lassen, kann sich melden bei:

Malteser Hilfsdienst e.V. Köthen

Leitung Wasserrettung Jens Peine

Buttermarkt 15, 06366 Köthen

Tel.: 03496-555803, Mail: birgit.peine@malteser.org

-Leserbrief-

Es wird so viel über Inklusion geredet. Über die Inklusion in den Schulen. Aber die Inklusion sollte schon vor der Haustür anfangen und betrifft nicht die Kinder, sondern diejenigen, die auf Rollator oder Rollstuhl angewiesen sind. Jetzt ist die Stiftstraße fertig geworden und im Vorbeifahren habe ich das auf Altstadt gequälte Pflaster wahrgenommen. Warum wird nicht ganz schlichtes Verbundpflaster wie auf dem ALDI-Parkplatz oder in der Gartenstraße verbaut?

Liebe Stadtväter und Stadtmütter, irgendwann werden auch einige von Ihnen auf diese Gefährte angewiesen sein und feststellen, dass man sich im Rollstuhl wie auf einer Rüttelplatte fühlt. Behindertenfreundlichkeit ist nicht mit der Absenkung von Bordsteinkanten abgetan. Es gehört wesentlich mehr dazu. Die Fugen der Fahrbahn der Köthener Straße sind viel zu breit. Mein Sohn und ich haben es aufgegeben, Spazierfahrten durch Aken zu machen. Am Besten rollt es sich noch auf den Gehwegplatten, aber die sind ja bald weg.

Marlies Flemming

Einladung zum Dany Bär Sommer-Cup 2014

Fußballturnier um den Dany Bär Cup-Sommer 2014

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

Wie jedes Jahr veranstalten wir auch in diesem Jahr unser traditionelles Sommer-Fußballturnier.

Die Teilnahmebedingungen über Spielstärke, Startgeld usw., erhalten Sie mit der Teilnahmebestätigung.

Das Turnier findet am **Samstag, den 20.09.2014** statt.

Die Eröffnung erfolgt **9.30 Uhr auf dem Sportplatz des TSV "Elbe" Aken 1863 e.V., Fährstraße 4.**

Hobby-Mannschaften können sich gern an unserem Fußballturnier beteiligen.

Teilnahmebestätigungen erhalten Interessenten in der Firma:

Dany&Bär GbR Kantorstr. 62a, 06385 Aken

Tel.: 034909 84461, Fax: 034909 84463.

Interessenten können die Teilnahmebestätigung auch unserer Internetseite: www.dany-baer.de entnehmen

Schach AG der Nolooppschule



Zusammen mit dem Schuljahr endete auch die Schachmeisterschaft 2013/2014. Schulmeister wurde Marcus Kaufmann, den 2. Platz belegte Florian Nielebock und Pia Metzker den 3. Platz

v.l. Paul Stanek, Darius Kugler, Jaron Max, Pia Metzker, AG-Leiter Wolfgang Schmidt, Florian Nielebock, Marcus Kaufmann, Niklas Jahn, Erik Gerngroß und Tobias Becker.

Impressum:

Das Akenes Nachrichtenblatt ist der Stadtanzeiger und das Amtsblatt für die Stadt Aken und die Ortschaften Mennewitz, Kleinzerbst, Kühren und Susigke. Es erscheint 14täglich (gerade Wochen).
Herausgeber: Matthias Schmidt
Verantwortlich für das Amtsblatt: Hansjochen Müller, Bürgermeister
Redaktion: Matthias Schmidt, Stefan Krone (e.a.), mail: an@godruck.com
Druck und Verlag: Druckerei Gottschalk, PSF 1156, 06382 Aken, Tel./Fax: (034909) 82103/82949
Für unaufgefordert eingesandte Texte und handschriftlich oder fernmündlich übertragene Daten übernimmt der Verlag keine Haftung. Der Verlag behält sich das Recht zum Kürzen vor.
Einzelbezug über den Verlag möglich.
Annoncen und Texte bleiben, soweit nicht anders vereinbart, Eigentum des Verlages. Jede weitere Verwendung – insbesondere Ablichten, Vervielfältigung oder Abdrucken in einer anderen Zeitung – verstößt gegen das Urheberrecht und bedarf unserer ausdrücklichen Zustimmung.
Der Titel „Akenes Nachrichtenblatt“ ist gemäß § 5 Abs. 3 MarkenG in allen Schreibweisen und Darstellungsformen urheberrechtlich geschützt (Titelschutz).
Aus rechtlichen Gründen sind bei Annoncen Irrtümer vorbehalten. Es gelten die Vorschriften der Preisauszeichnungspflicht.

77qm große, 2012 sanierte und zentrumsnahe DG-Wohnung mit WZ, SZ, KiZi, Küche sowie Bad mit Wanne und Dusche zum 1.11.14 zu vermieten
Holzpelletszentralheizung, Kaltmiete 385 €

Interesse? Anfragen unter 0177-2016783

Regenbogenträne

Die Selbsthilfegruppe „Regenbogenträne“ für trauernde Eltern trifft sich wieder am 08.09.2014, um 18 Uhr, im AWO-Seniorenzentrum Aken, Dessauer Landstraße 54. Eingeladen sind Eltern und Betroffene, die den Verlust eines Kindes beklagen.

Nähere Informationen bei: Martina Schrader unter Aken 034909/84814 oder 0173/7675953

M. Schrader

Wohnung im Zentrum

2 Zimmer, Küche, komplett mit Küchenzeile, Diele, Bad (im DG) Wohnfläche 54qm, ab 1.10. zu vermieten

Kaltmiete	232,- €
Nebenkosten	135,- €
Hof-Garten-Straße	5,- €
	372,- €

Tel.: 0163 7656850

Ein Ende kann auch ein Anfang sein

Der wichtigste Bestandteil in unserem bürgerschaftlichen Zusammenleben ist das ehrenamtliche Engagement. Also die Bereitschaft, freiwillig und unentgeltlich von sich heraus für die Gemeinschaft da zu sein und mit anzupacken, wo man kann und gebraucht wird.

Es gibt nicht viele Menschen, die so denken und handeln. Bedeutet dies doch so manches persönliche Anliegen in den Hintergrund zu stellen oder sogar auf Dinge völlig zu verzichten. Sie sind für andere da, nicht weil sie dazu aufgefordert werden, sondern aus Freude und innerer Überzeugung heraus, etwas für unsere Gesellschaft zu tun.

So denkende Menschen haben wir auch in unserer Stadt. Sie sind tätig in den verschiedensten Vereinen, Sozialverbänden und anderen Einrichtungen und tragen somit erheblich zur Lebensqualität in unserer Heimatstadt bei.

Aber bei allem Engagement und bei aller Wichtigkeit dieser Tätigkeiten gibt es handfeste Gründe, warum man bei einem gewissen Punkt die Sinnhaftigkeit seines Wirken in Frage stellen muss. Der demographische Wandel macht leider auch vor den Vereinen nicht halt. So mussten die letzten 5 Mitglieder des Schiffervereins „Kehrwieder“ feststellen, dass aus Altersgründen und Mangels Nachwuchs ein Weitermachen keine Lösung ist. Der Beruf des Schiffers ist im 21. Jahrhundert nun mal kein Massenberuf mehr. Die Automatisierung in Be- und Ent-Ladung sowie in den Schubverbänden senkt betriebswirtschaftlich die Kosten, macht aber auch die menschliche Arbeitskraft an vielen Stellen überflüssig. Noch dazu werden ähnlich wie in der „großen“ Schifffahrt auch in der deutschen Flussschifffahrt verstärkt ausländische Mannschaften eingesetzt. Dies ist ein Trend, den man leider nur bedauern, aber nicht ändern kann.

Um dem Ende des Vereins aber ein würdiges Ende zu geben, fanden die letzten Mitglieder zusammen mit Stadt und Museum einen Weg. Der Verein präsentierte sich ein letztes Mal beim Festumzug und fand sich eine halbe Stunde nach dessen Abschluss im Museum zusammen, um im Beisein von Ratsvertretern und Heimatfreunden die handgefertigte Vereinsfahne dem Bestand des Heimatmuseums zu übergeben.



Anschließend nahm Kai Bandau den Namen seines Vereins wörtlich. Er ging als Vereinsmitglied von „Bord“ und **Kehr(te)-wieder** als neuernannter ehrenamtlicher Museumsmitarbeiter. Damit wird das Team um Museumsdirektor Bielstein nicht nur quantitativ, sondern auch qualitativ in Bezug auf Schifffahrts-Fachwissen verstärkt.

Gleichzeitig ernannte Bürgermeister Müller Herrn Walter Löffler zu einem ehrenamtlichen Museumsmitarbeiter. Auch er wird das Museumsteam verstärken.

Gerade unser Heimatmuseum ist eine Einrichtung, welche ohne ehrenamtliche Mitarbeiter so nicht existieren würde.

Die sechs hier ehrenamtlich tätigen Bürger unserer Stadt opfern

einen nicht unerheblichen Teil ihrer Freizeit, um dieses Kleinod unserer Heimatgeschichte zu gestalten und für uns alle erlebbar zu machen.



Fotos: Marko Gregor

Dabei beschränken sich ihre Aufgaben nicht nur auf die Anwesenheit zu den Öffnungszeiten und der Pflege der Exponate. Vielmehr ist es die Verbundenheit zu unserer Heimatstadt und seiner Geschichte, die sie immer weiter forschen lässt. So werden alte Unterlagen gesichtet und ausgewertet, Ausstellungen organisiert, sowie Führungen für Klassen und Besuchergruppen angeboten, eine schier nicht enden wollende Aufgabe mit dem Ziel, allen Besuchern Aken und seine Geschichte näher zu bringen. Dies würdigten Bürgermeister Müller und der Ratsvorsitzende Krone in ihren Worten und spornten alle Anwesenden an, auch weiterhin unsere Stadt und Gesellschaft tätig zu sein.

Matthias Schmidt & Stefan Krone



Trebbichau **1000. Sendung** **Mach dich ran** **mit Mario D. Richardt**

Der Heimatverein Trebbichau e.V. und das MDR-Fernsehen laden ein.

Sa., 20. September '14
Beginn 14 Uhr – Eintritt frei

Wir freuen uns auf Sie !

Für Musik und für das leibliche Wohl wird ausreichend gesorgt: Kaffee und Kuchen, Deftiges, zünftiges Bierchen und und und ...

Dieses Spektakel sollten Sie auf keinen Fall verpassen! Der Termin zur Ausstrahlung wird zur Veranstaltung bekannt gegeben.

Es gibt 1.000 € zu gewinnen!!!

Leise kam das Leid zu ihm, trat an seine Seite, schaute still und ernst ihn an, blickte dann ins Weite. Leise nahm es seine Hand, ist mit ihm geschritten, ließ ihn niemals wieder los, er hat viel gelitten. Leise ging die Wanderung über Tal und Hügel, und uns wär's, als wüchsen still, seiner Seele Flügel.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, meinem lieben Vati, Schwiegervati, allerbesten Opa, Bruder, Schwager, Neffe, Cousin, Onkel und Freund



Wolfgang Lipski

geb. 14. 9. 1947 verst. 17. 8. 2014

Wir tragen dich in unseren Herzen
Deine Ehefrau Marion
Dein Sohn Mathias und Ehefrau Claudia
Deine allerliebsten Enkel Melina und Joshua Carsten
sowie alle Angehörigen

Aken (Elbe), im August 2014

Die Trauerfeier zur Urnenbeisetzung findet am
Mittwoch, dem 27. August 2014, um 14.00 auf dem
Friedhof in Aken (Elbe) statt.

*Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber du bist überall, wo wir sind.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Tante und Schwägerin

Rosemarie Soukup geb. Adler

geb. 13. 10. 1935 verst. 8. 8. 2014



Gisela und Werner Schumacher
mit Anna und Alexander
Monika und Dirk Schäfer
mit Nina

Böblingen/Dagersheim, im August 2014

3 Zimmer Wohnung gesucht in Aken, ab 1.10. 2014

Tel.: 034909 - 83502



Danksagung

*Aus unserem Leben bist du gegangen, in
unseren Herzen bleibst du für immer.*

Gertraud Wetzig geb. Straube

geb. 23. 7. 1930 verst. 26. 7. 2014

Wir möchten uns bei allen Freunden, Nachbarn und Bekannten für ihre tröstenden Worte, Blumen und Geldzuwendungen herzlich bedanken. Unser Dank gilt dem Hausarzt Dr. Reinhardt und seinem Team, dem Beerdigungsinstitut Geise, Inh. René Gaedke, dem Trauerredner Herrn Bütow und der Gärtnerei Zehle. Ganz besonders bedanken möchten wir uns bei Schwester Sandra und ihrem Team vom Pflegedienst Vogel, die uns jederzeit hilfreich zur Seite standen.

In stiller Trauer:
Klaus-Dieter Wetzig und alle Angehörigen

Aken (Elbe), im Juli 2014

Firma Lars Weise *all in one*

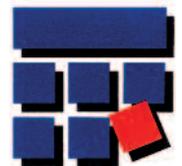
Grünanlagen- und Gartenpflege
Hecken- und Baumbeschnitt (Obstbäume)
Dachreparaturarbeiten
Pflaster- und Erdarbeiten
Trockenbau und alle
Arbeiten in Haus und Hof



Kantorstraße 20 • 06385 Aken / Elbe
Telefon: 034909-86605
Mobil: 0172-7418393

Fliesenlegerfachbetrieb Thomas Brüning

- Qualitäts- und fachgerechte Verlegung von Fliesen, Platten, Mosaik und Naturstein
- Beratung und Planung zur Badgestaltung
- Umbau, Modernisierung und Sanierung von Bädern, Terrassen und Balkonen
- Verkauf von Fliesen und Zubehör
- Fassadengestaltung



Lazarettstraße 14 • 06385 Aken (Elbe)

Termine nach Vereinbarung
0177 / 87 91 791

TAXI-FRANKE
PERSONEN & GÜTERTRANSPORTE FAHRZEUGVERMIETUNG

AKEN (ELBE) 034909
83383
oder
0172 3601540

Krankentransportfahrten für alle Kassen und Berufsgenossenschaften sitzend auch im Rollstuhl mit Rampe



Klempnerei Günther Pakendorf

Fachbetrieb für Gas • Wasser • Heizungen

06385 Aken • Mühlenstraße 34

Telefon/Telefax (03 49 09) 8 55 46

Wir bieten Ihnen zu fairen Preisen:

- Badinstallationen
- Gas-, Öl- und Flüssiggasheizungen, auch Umstellung möglich
- Verkauf und Montage von Gasgeräten aller Art
- Ausführung von Dach- und Blechklempnerarbeiten
- Umschlussarbeiten an die öffentliche Kanalisation

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Aken (Elbe)

Bei Wasser- und Fernwärmeproblemen

Telefon 01 72 / 6 30 82 64

MAFA Industrieservice GmbH Heizung – Lüftung – Sanitär



Niederlassung Dessau

Telefon 0340 / 850 71 03

E-mail: hls-dessau@mafa-industrieservice.de

- Heizung • Sanitär • Gas • Solar •
- Festbrennstoffkessel • moderne und behindertengerechte Bäder • Wartung Ihrer Heizungsanlage

Selbstverständlich für uns: **24-h-Notdienst**

Herr Nöthling 01 77 / 4 20 72 29

Herr Senft 01 77 / 3 29 57 70

Dienstleistung am Bau & Hausmeisterservice



Marko Waldt

Meine Leistungen für Sie:

- Einbau von Türen + Fenstern, Trockenbau
- Wege- und Terrassenbau (Pflasterarbeiten)
- Putz- und Mauerreparaturen (Ausbesserung)
- Grundstücksentwässerung
- Anfahren von Sand, Kies, Schotter, Splitt und Muttererde
- Verlegung von Laminat und anderen Bodenbelägen
- Wohnungsrenovierungen (Malern, Tapezieren, Vertäfeln von Decken und Wänden)
- Gartenpflege und -bearbeitung (z. B. Rasen mähen, Hecken schneiden, Baumbeschnitt, Bäume fällen, Setzen von Zäunen)
- eigene Hebebühne und Rüstung (z. B. für Dachrinnenreinigung und -reparatur u.ä.)
- Entkernung und Abriss
- ... sowie alle anfallenden Arbeiten im Haus, Hof und Garten

Kleines Dorf 1 • 06386 Aken • OT Kleinzerbst

Mobil: 01 72 / 9 01 11 82 • Tel./ Fax: (034909) 3 93 19 / 3 96 62



Dachdeckerbetrieb Udo Hermann – Wulfen

**Ob steil oder flach – wir finden
die richtige Lösung für jedes Dach!**

Unsere Leistungen für Sie schnell und preiswert:

- Bedachungen aller Art
- Fassadengestaltung
- Bauklempnerei und Abkantservice
- Asbestsanierungen
- Notreparatur-Service

Nutzen Sie unsere günstigen Angebote

Handwerksbetrieb

für Dach- und Dachklempnerarbeiten

Gartenstraße 3 • 06369 Wulfen

Tel. (034979) 2 13 91 • Fax (034979) 3 02 25

Funk 01 70 / 2 14 58 56

Bauunternehmen Steffen Frank

Bärstraße 48 • 06385 Aken/ Elbe

Tel./Fax: 034909 - 33 98 64

Mobil: 0177 - 38 10 836

www.stf-bau.de

info@stf-bau.de

- Fliesen
- Garten- & Landschaftsbau (Pflasterarbeiten)
- Trockenbau
- Fenster & Türen
- Wärmedämmfassaden
- Putzfassaden aller Art (z.B. Kratzputz, Glattputz)
- Innenputz
- eigenes Gerüst